

Stahel 1889.
AUGUST MAI,
Uhrmacher u. Juwelier,
43 Süd Illinois Straße,
empfehlend ganz besonders seine große Auswahl in
Rockford Uhren,
Springfield Uhren,
Egin Uhren,
Waltham Uhren,
u. s. w., und versichert zufriedenstellende Bedienung.

George F. Borst,
Deutsche Apotheke.
Recepte werden nach Vorschrift aus-
gegeben. Toiletten - Artikel jeder
Art.
440 Süd Meridian Str.
Indianapolis, Ind., 28. August 1882.

Kotales.
Civilstandsregister.
Geburten.
Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.
John Bougheimer, Mädchen, 26. August.
Ed. W. Pflüger, Knabe, 15. August.
Marion C. Woodwood, Knabe, 26. August.
M. Henry, Knabe, 4. Juni.
John Ferguson, Knabe, 21. August.
Heirathen.
Charles Schmidt mit Lizzie Medinger.
Joseph B. Higgins mit Catharina Beach.
Charles W. Sharples mit Abbie Brifton.
Todesfälle.
U. M. Gadd, 57 Jahre, 27. August.
Peter Spade, — 27. August.
A. Kertham, 34 Jahre, 26. August.
Jesse Sumpton, 2 Monate, 26. August.
Robert M. Patterson, 14 Jahre, 25. Aug.
Emil Kühn, 57 Jahre, 26. August.
Jba R. Richardson, 6 Monate, 26. Aug.

Heute Abend ist regelmäßige
Sitzung des Board of Aldermen.
Die Circuit Court ist heute wie-
der in Sitzung.
So war waren die Neuigkeiten
schon lange nicht als gestern und heute.
Die berühmtesten medizinischen Auto-
ritäten indischer Heilung Malz Extract.
John Moran erlangte Permit
für einen Stall an Davidson Straße.
Voranzahlung \$175.
Jad N. Battison wurde heute
gegen die Mutter von Arthur Miller
wegen einer Note von \$500 flagbar.
Gestern wurden im Ganzen nur
5 Verhaftungen vorgenommen. Darun-
ter nur 3 Betrunkene.
Wm. McCauley wurde heute
wegen Verlaufs von geistigen Getränken
nach 11 Uhr Nachts, bestraft.
Every Sims ist wegen Wider-
setzung der Polizeigewalt zu dreißig
Tage Stein klopfen verurtheilt worden.
Morgen Abend Sommernachts-
fest der Germania Garten.
O Himmel sei uns gnädig!
Dan Bynan wurde gestern Abend
verhaftet, weil er planlos umherstreifte
und in Umgang mit Dieben angetroffen
wurde.
Fliegen und Wanzen. Fliegen, Koth-
augen, Ameisen, Bettwanzen, Ratten,
Mäuse, vertrieben durch "Rough on
Rats." 15c.
Ein kleiner Knabe Namens Har-
rison, dessen Eltern an West New York
Straße wohnen, fiel gestern von einem
Baume und brach ein Bein.
John Brennan und Mary Lee
sind angeklagt in wilder Ehe gelebt zu
haben, und wurden gestern verhaftet.
Ihr Verhör wurde heute verfahren.
Das Privatpicnic, welches der
Soziale Turnverein am nächsten Son-
ntag veranstaltet, findet nicht in Meyers
Grove, sondern auf Golden Hill statt.
Christ Delscher klagte heute auf
Scheidung von seiner Frau Eliza. In
der Scheidungsfrage heißt es, daß Klä-
ger von seiner Frau schlicht behandelt
wurde, ja daß er kürzlich von ihr mit
einem Messer bedroht wurde.
Diebe erbrachen gestern früh um
5 Uhr Taggaris Wädeln an Nord Ost
Straße und hielten sich einen Sonntags-
tuch. Da man nicht mehr wie \$1
in der Kasse gelassen hatte, nahmen sie
mit dieser geringen Beute vorlieb. Be-
scheide Lumpen das!
Ein guter Rath und seine Früchte.
Herr C. W. Braun in Eureka Springs
Arkansas, machte uns folgende Mitthei-
lung: Seit mehr als drei Jahren litt
ich an Magenbeschwerden. Ich folgte
dem Rath eines Freundes und gebrauchte
Dr. August Köhler's Hamburger Tropfen.
Nachdem ich ungefähr eine Flasche ge-
nommen hatte, fühlte ich schon Besserung und
nachdem ich einen Monat mit dem Ge-
brauch fortsetzte, wurde ich wieder-
mollig gesund. Ich möchte daher Jeder-
mann rathe wenn er sich unwohl fühlt
die Hamburger Tropfen anzuwenden.
Der Gewerbe-Verein hielt gestern
Nachmittag eine Versammlung, in wel-
cher die in der Convention zu Terre Haute
gekauften Beschüsse gutgeheißen und der
Beitritt zu der dafelbst gegründeten
Staats-Organisation beschlossen wurde.
Die Constitution derselben bestimmt, daß
jeder dazu gehörige Verein \$2 per Jahr
für jedes seiner Mitglieder zu zahlen hat.
Zur Bezahlung dieses Beitrages wurde
beschlossen von jedem Mitgliede einen Er-
beitrag von \$2. zu erheben.

Der Berg - Evangelist.
Der Mann hat das Rechte getroffen.
Die Leute gehen doch lieber in's Theater
als in die Kirche. Drei Mal war gestern
Englisch's Opernhaus gefüllt, um Barnes
zu hören. Am Abend war das Haus
fogar überfüllt und eine Temperatur
herrschte, welche vollständig geeignet war,
den Glauben an eine Hölle zu erleichtern.
Was der Mann sagte? Ja, wenn wir
keine Predigt wüßten anführen würden,
dann wüßte doch kein Mensch, was er
gelagt hat. Es war ein Conglomerat
von Bibelversen und Gleichnissen, aus
dem kein Mensch klug werden konnte und
was der Mann eigentlich will, das mag
vielleicht als eine unbestimmte Idee in
seinem Gehirn herumgeschwimmen, aber ein
bestimmter fester Gedanke läßt sich seinem
Vortrage nicht entnehmen.
Von dem früher hier aufgetretenen
Reiseprediger Garrison untercheidet er
sich jedoch bedeutend. Er benimmt sich
viel anständiger und ruhiger und der
Hauptunterschied liegt hauptsächlich da-
rin, daß Garrison ein Gauner, Barnes
aber ein Verrückter ist. Barnes macht
ganz und gar den Eindruck, als ob er es
ehrlich meine. Er leidet nach unserer
Ansicht an der fogen Idee, daß Gott ihn
dazu berufen habe, ein Verkünder der
reinen Lehre Christi zu sein.
Gestern Abend fanden sich zehn gläu-
bige Christen, welche ihren Glauben an
Christus bekennen. Barnes verlangte
nicht viel von ihnen. Alles was sie zu
thun hatten, war aufzustehen und mit
dem Kopfe zu nicken. Das war im
Grunde wenig genug.
Außerdem fanden sich zehn mittelbeige
Seelen, welche die Bezahlung der Rente
für das Haus auf eine weitere Woche
garantirten und so werden die Vorstel-
lungen fortgesetzt.
Der neue Dirigent des Liederkranz.
Das Comité des Liederkranz, welches
mit der Aufgabe betraut war, sich nach
einem tüchtigen Dirigenten umzusehen,
erstattete in der gestern Nachmittag statt-
gefundenen Geschäftsversammlung Ber-
richt. Das Comité war in seinen Bemü-
hungen äußerst erfolgreich, indem es
Herrn Alexander Ernestinoff, den frühe-
ren Dirigenten des Männerchor für den
Liederkranz gewonnen. Daß man hierzu
dem Liederkranz aus vollem Herzen gratu-
liren darf, wird wohl Jeder zugeben, der
die musikalischen Fähigkeiten des Hrn.
Ernestinoff nur annähernd zu schätzen weiß.
Herr Ernestinoff ist ein vorzüglicher Mu-
siker, ein umsichtiger Dirigent und wie
erfolgreich er mit den unter seiner Leitung
stehenden Sängern war, nun das haben
die Leistungen des Männerchors in den
letzten Jahren deutlich gezeigt.
So kommt dieser glückliche Wurf nicht
allein dem Liederkranz zu Gute, auch das
Publikum mag sich freuen, daß diese
Kraft auch für die Zukunft in Indianapo-
lis verbleibt.
Bei dem nächsten hier stattfindenden
Indiana Sängerversammlung wird, also Herr
Ernestinoff als Dirigent fungiren.
Alle gegenwärtigen, von anderen Zeitun-
gen heute Morgen gedruckten Ver-
richtungen, daß Herr Ernestinoff noch nicht
entschieden habe, ob er die Offerte des
Liederkranz acceptire, find unwar, da
Herr Ernestinoff bereits gestern Nachmit-
tag fest und bestimmt zusagte.
Indem wir dem Liederkranz weiteres
gutes Gedeihen wünschen, rufen wir dem
neuen Dirigenten ein herzlich Glück auf,
in seinem neuen Wirkungsfeld zu glänzen.

Emmet Bishop wurde wegen Um-
gangs mit Dieben verhaftet.
Die des Diebstahls angeklagten
Charles Carter und Wm. Doby werden
morgen, resp. Samstag ein Vorverhör zu
bestehen haben.
E. McWhaters in dessen Ober-
flächchen es nicht recht richtig ist, soll
heute auf seinen Geisteszustand unter-
sucht werden.
Im Polizeigerichte gab es heute
eine für einen Montag kleine Anzahl
Malefizanten. Es waren deren 17, da-
runter 8 Knäusche.
In der Circuit - Court wurde
heute Nachmittag mit den Verhandlun-
gen in der Vaterchaftsfrage der Elize
Johnson gegen Morris Bants begonnen.
J. R. Crausley wurde heute für
irrennig erklärt und wird im Irrenhaus
Aufnahme finden. Der Mann wurde
schon früher einmal für verrückt erklärt,
doch hat man damals von seiner Ueber-
führung nach dem Irrenhause abgestan-
den.
"Let none despair!" - Folgende
Worte aus dem Munde eines Apothekers,
Personen die in Folge ihres Geschlechts
meistens ausgeprochene Gegner von Wa-
sent Medizinen sind, verdienen vor die
Feier des Blattes gebracht zu werden.
Herr S. H. Dimid, ein Apotheker in
Hilfanti, Mich., schreibt wie folgt: Ich
wurde von mehreren Seiten auf einen
deutschen Artikel St. Jakob's Del ge-
nannt, aufmerksam gemacht. Da
meine Tochter seit längerer Zeit an Sci-
atica (Gelenk-Rheumatismus) litt und
mit allen Mitteln, welche meine dreißig-
jährige Erfahrung als Druggist zu mei-
ner Kenntniß brachte, keine Heilung be-
zwecken konnte, sah ich mich veranlaßt
mit dem St. Jakob's Del einen Versuch
zu machen. Der Erfolg war über alle
Erwartung und befriedigte die vielen Al-
teste die für das St. Jakob's Del ge-
nommen, auf's Glänzendste, meine To-
chter wurde geheilt. St. Jakob's Del ist
ohne Zweifel das beste, wenn nicht das
einzige Heilmittel gegen Sciatica, (Ge-
lenk-Rheumatismus), das hilft und ich
möchte daher allen Leidenden zurufen:
"Let none despair!"

Interessante Statistik.

Eine Statistik der Stimmgeber in
Indiana ist soeben vom Censusbureau
veröffentlicht worden, und dieselbe ist in
Anbetracht der bevorstehenden Wahlen
besonders interessant. Sie dürfte
namentlich der Prohibitionsliga von
Nutzen sein; ersieht man doch daraus wie
sich die Eingewanderten in den verschie-
denen Counties vertheilen, von wo man
also den meisten Widerwillen gegen
Prohibition zu erwarten hat.

Aus dieser Liste geht hervor, daß der
Staat Indiana 414,252 Männer über 21
Jahre hat, wovon 73,446 Eingewand-
erte und 10,739 Neger sind. Nach Coun-
ties hat unser Staat folgende stimmbe-
rechtigte Einwohnerzahl:

County	Einw.	Gingewand.	Neger
Adams	2,875	720	2
Allen	9,515	4,823	63
Bartholomew	4,989	670	48
Benton	2,232	800	3
Blackford	1,832	104	4
Boone	6,112	240	65
Brown	2,187	74	1
Carroll	4,328	422	7
Cass	5,988	1,242	70
Cesar	5,516	1,271	678
Clay	4,985	1,335	116
Clinton	5,680	219	21
Crawford	2,549	128	1
Daviess	4,385	550	80
Dearborn	4,558	2,149	15
Decatur	4,423	545	52
Delaware	4,765	600	56
DeWitt	5,374	270	12
Dubois	2,860	1,080	18
Elkhart	7,606	1,028	347
Elkhart	2,672	387	66
Elkhart	3,950	1,676	347
Franklin	4,675	626	31
Franklin	3,689	1,240	3
Fulton	3,278	293	9
Gibson	4,577	612	297
Grant	5,548	268	189
Greene	4,952	183	58
Hamilton	5,699	192	209
Hamilton	3,985	274	20
Garrison	4,070	588	76
Gentry	5,891	285	108
Gentry	5,852	215	174
Howard	4,624	199	103
Huntington	4,927	645	4
Jackson	4,671	816	72
Jasper	1,982	410	43
Jay	4,328	298	21
Jefferson	4,891	1,195	213
Jennings	8,234	639	99
Johnson	4,671	194	95
Johnson	5,299	1,102	103
Kosciusko	6,326	363	12
Lafayette	3,761	341	6
Lafayette	1,887	1,920	1
Laporte	5,192	3,288	121
Laporte	3,968	202	75
Laporte	6,489	394	29
Marion	18,713	7,217	2,321
Marshall	5,068	678	2
Martin	2,378	142	4
Miami	5,477	628	67
Monroe	3,535	170	87
Montgomery	6,820	399	116
Morgan	4,478	172	58
Morgan	16,87	417	16
Reble	5,189	768	19
Ohio	1,158	168	47
Orange	3,134	35	39
Owen	3,493	195	31
Parke	4,662	232	91
Perch	2,614	1,144	49
Pike	3,487	206	10
Porter	3,183	1,588	13
Porter	4,045	1,033	287
Polk	1,809	548	2
Putnam	5,192	312	144
Randolph	6,078	299	158
Ripley	3,541	1,497	32
St. Joseph	4,721	280	157
Scott	1,857	96	1
Schellb	5,875	439	76
Spencer	3,790	960	357
Starke	968	241	5
Steuben	3,706	207	5
Sullivan	4,730	265	38
Switzerland	2,952	209	55
Tippacanoe	7,454	2,185	99
Tipton	3,192	169	14
Union	1,883	155	36
Van Buren	5,245	4,262	1,165
Vermillion	2,981	139	18
Vigo	9,620	2,566	403
Wabash	5,797	687	65
Warren	2,804	246	4
Warren	3,468	688	142
Washington	4,164	168	1
Wayne	5,485	1,424	485
Wells	4,208	330	2
White	3,135	438	4
Whitley	3,841	410	23

Verkehrte Redaction!
Sie erwähnten kürzlich, daß bei der
jüngsten Männerchorunterhaltung der
Stricktrumpf der „Amalgam“ Anlaß zu
der Erörterung der Frage gegeben habe,
ob man den durch Maschinen gefertigten
oder den selbstgefrachten Strümpfen den
Vorzug geben solle. Es thut mir wirklich
leid, daß ich nicht zugegen war. Ich hätte
sich ganz entschieden auf die Seite der
Gegner der Handarbeit gestellt.
Meine Gründe dafür sind kurz folgende:
Erstens, warum soll man Zeit und Mühe
an eine Arbeit verschwenden, welche die
Maschine billiger, schöner und in weit
kürzerer Zeit herstellt? Zweitens, und
das ist ein Hauptargument, ist das
Stricken eine Arbeit bei der nachgewie-
senmaßen die Klatschsucht am besten ge-
dehrt und schon aus diesem Grunde hätte
ich nichts dagegen, wenn sich die Frauen
von ihr abwenden, und lieber andere weit
nützlichere Beschäftigungen aufnehmen
würden.
Mit aller Achtung
Frau R. . .

Harriet L. White wurde zur Vor-
münderin von Charles W. McClintock
ernannt.
Sarah E. Hoogland klagt auf
Scheidung von Jacob W. Hoogland.
Grund: Schlechte Behandlung.
Blasen-Katarrh. Stechende Reizung,
Entzündung, Nieren und Urin-Organ
beschwerden geheilt durch „Buchupaiwa“.
\$1.
Zur Zeit wird in Squire Sei-
berts Gericht Frau Ferguson prozessirt,
weil sie beschuldigt ist, eine Frau Smoot
geschlagen zu haben.
Wille Burke, 74 Ost Maryland
Str. wohnhaft verlegte sich vorgestern
Abend als er eine Flasche Pop öffnete. Ein
Stück Glas flog auf seinen Arm ge-
schmitt ein Alerie, so daß er nahezu ver-
blutete.
Heute Morgen traten die Mit-
glieder des Marion Co. Lehrer-Instituts
zu ihrer jährlichen Sitzung zusammen.
Die Versammlungen werden die ganze
Woche hindurch andauern und finden im
Hochschulgebäude statt.
Die Tarif - Commission, welche
bislang ihre Sitzungen in dem schönen
Long Branch an der Seelüste hat, wird
vom 2. September an hier im Bates
House in Sitzung sein. Jedermann der
in Bezug auf den Zoll Tarif besondere
Wünsche hat, kann dieselben bei der Com-
mission anbringen.
Die Telephone Co. in Evans-
ville stellte in letzter Zeit gar zu unvor-
schämte Bedingungen und die Abonnenten
wollten sich das nicht mehr gefallen las-
sen und haben gekündigt. In einer kürz-
lich stattgefundenen Versammlung wurde
jedoch ein Einverständnis erzielt, und
nun kann's wieder los gehen, hallo!
Männer-Leben. Nervöse Schwäche,
Unverdaulichkeit, Geschlechts-Unterdrückung
kurirt durch „Well's Health Renewer“.
\$1.
Wm. Cramer hatte gestern einen
Affen, prügelte ganz gegen seine Ge-
wohnheit seine bessere Hälfte und muß-
ten eine freie Spazierfahrt nach dem Sta-
tionshause unternehmen. Heute Morgen
wurde er Er. Ehren, dem Mayor vorge-
führt, und dieser, der sonst die Weiber-
prügler geduldig abstrift, hatte ein mensch-
liches Können und bestrafte den Angeklag-
ten nur auf die Anklage der Friedensstö-
rung hin, da Cramer in der Regel ein
ganz guter Ehemann ist.

Zu dem am 10. September statt-
findenden jährlichen Waisenfeste haben
bis jetzt die folgenden Vereine und Logen
ihre Mitwirkung versprochen, indem sie
sich an dem Umzuge betheiligen werden:
Schiller Loge No. 61, R. of B.; Palmetto
Stamm No. 17, Verb. O. R.; Unabh.
Turnverein; zwei Garugari Logen;
Pfalzer-Verein; Gärtner-Verein; Boca-
hantao Stamm No. 141, J. O. R. M.;
Pionier - Verein; Octavian Gaid der
Deutchen; Germania Loge No. 2634 R.
of B.; Germania Loge No. 3 A. P. M.
Der Abmarsch findet um 9 Uhr Vormit-
tags von der Mozart Halle aus statt.
Von da geht es die Washingtonstraße
entlang bis zur Noble, dann südlich zur
Virginia Avenue und von dort zum Fest-
platz. Die verschiedenen Comites sind
mit den Vorbereitungen zum Feste voll-
auf in Anspruch genommen.
Arthur Spaulding, der junge
Farbige, welcher schon kürzlich einmal an
religiösem Wahnsinn litt, bekam gestern
wieder einen solchen Anfall. Schon am
Nachmittag bemerkte man, daß der Bur-
sche ungemüthlich zu werden anfing, und
als man ihn gegen 8 Uhr Abends mit
einem Messer in der Hand die Süd Illi-
noisstraße entlang laufen sah, machte
man Anstalten zu seiner Verhaftung.
Er widersetzte sich zwar dermaßen wurde
aber doch schließlich im Stationshause
abgeliefert. Dort angelangt, verlangte
er dringend nach einem Geistlichen, dem
er Wichtiges mitzutheilen habe. Seiner
Zeit stand man von der Ueberführung
nach dem Irrenhause ab, weil sich kein
Zustand nach wenigen Tagen besetzte.
Diesmal sollte man jedoch Spaulding in
eine Anstalt bringen, damit er vielleicht
geheilt wird. Der Unglückliche hat eine
sehr gute Schulbildung genossen, ja man
schreibt seine Verrücktheit übermäßigem
Studium zu.
Heute wurden die folgenden
Geschworenen für den September - Ter-
min des Superior - Gerichts gezogen:
Erste Woche - James Abbott, Henry
Cronk und James W. Wheeler von
Lawrence Township; John J. Turner
von Wayne; Ala Meyers, J. R. Pol-
lard, James Myers und Ryan Tilton
von Pike; Madison Myers, Wm. Chri-
stian und James E. Ferguson von
Perry; J. Turner Hoff und James Le
Willen von Washington; William
Whitson jr. von Decatur und Henry
Jenkins und David Moore von Franklin.
Zweite Woche - Humphrey Fortis, Henry
Poland, Charles Montgomery, W. E.
Wright, David R. Stout und Henry B.
Lodd von Wayne; Benjamin Lodd von
Perry; Samuel Harper und George
W. Stout von Center, John F. Craft
und Silas B. Matthews, Franklin;
Wm. M. Webb, Lawrence; Chris.
Wiese und Henry F. Disting, Warren;
Martin L. L. Housong und Amos Dean,
Decatur.

Seifengruben - Reinigung!
Die Unterzeichneten machen hiermit bekannt, daß
sie durch ihren neuen verbesserten Apparat in den
Städten Seifengruben bei Vermeidung aller
unangenehmen Gerüche zu reinigen.
Hofman & Lathor
Office No. 30 Nord Delaware Straße, Indianapolis.

Tapeten u. Gardinen,
Das Neueste, Billigste und Beste.
Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkom-
mend behandelt.
Carl Möller,
161 Ost-Washington-Str.,
MANSUR'S BLOCK.

CITY BREWERY,
Lager-Bier,
Peter Lieber & Co.,
MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,
Brauer von Lager- und des berühmtesten Tafel-Biers.

A. L. WRIGHT and CO.,
Wholesale- und Retail-Händler in
Leppichen, Tapeten,
Fenstermatten, Draperien usw.,
47 und 49 Süd Meridian Straße.
William Amthor, deutscher Verkäufer.

Bilder, Spiegel,
Bilderleisten, Rahmen,
Materialien für Zeichner und Maler,
Albums, Stereoscapen, Stereoscopische Bilder,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von
H. Lieber & Co.,
82 E. Washington Str.

KREGLO & SOHN, Leichen-Bestatter,
77 NORD DELAWARE STRASSE.
Wir verkaufen Leichen billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Bremen
nach
Indianapolis
\$34.20.

Gebrüder Frenzel,
Ede-Washington Straße und Virginia
Avenue. (Bance Block.)

Seht! Seht!! Seht!!!
Die geräuschlose
OTTO GAS-MASCHINE!
ERRICSON'S neue
Calorische Pump - Maschine!
Gas-Ofen aller Arten auf Aus-
stellung und zum Verkauf zu Kostpreisen in der
Office der
Indianapolis
Gaslight & Coke Co.,
49 Süd Pennsylvania Str.

Ice Cream!
in vorzüglicher Qualität aus dem besten, süßen
Molm hergestellt. Neuer selbstfabrizirte, aus-
gezeichnete Butter bei
W. H. BALLARD,
102, E. Delaware und Ohio Str.

Albert Gall,
No. 17 und 19 West Washington Straße,
empfiehlt sein neues und wohl assortirtes Lager von
Leppichen, Tapeten,
Draperien, Stroh-Matten,
Spitzen-Vorhängen, usw.,
und ladet zu zahlreichem Besuch ein.

